



# BIKER-GOTTESDIENST

am 03. Mai 2015

in Straubing

## Teilnehmer:

Riedl Manfred  
Jakob Stefan  
Schwarzfischer Kare  
Paul Nemmert  
Heigl Manfred  
Renner Manfred

Roider Ingrid  
Jakob Birgit  
Schwarzfischer Petra  
Rosi  
Heigl Bärbel  
Schutt Stefan

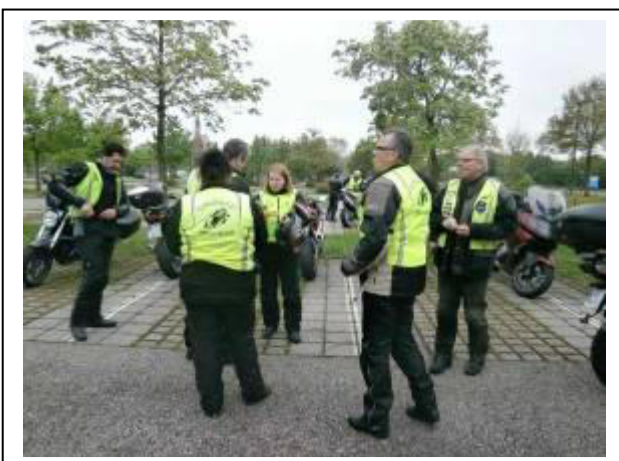


## Bericht:

Pünktlich um 12.00 Uhr starteten wir mit 5 Maschinen zum traditionellen Biker-Gottesdienst nach Straubing. Bei Roding stieß dann plötzlich auch noch der Renner Mane dazu, der sich nach langem hin und her auch noch für den Gottesdienst entschied, nachdem ja die Wetterprognosen nichts Gutes vorhersagten für diesen Sonntag.

Wie immer führte uns unser Tour-Guide Heigl Mane, er ist ja ein gebürtiger Niederbayer Bua, sicher nach Straubing Am Hagen, dort wo alljährlich der Gottesdienst stattfindet. Bei der Anfahrt blieben wir noch relativ trocken, nur einmal begann es leicht zu nieseln, was aber nicht der Rede wert war. In Straubing angekommen, mussten wir feststellen, dass auf Grund der schlechten Wettervorhersage doch viele Biker auf den Gottesdienst verzichteten und der warmen Stube den Vorzug gaben. Denn als wir um ca. 13.00 Uhr Am Hagen eintrafen bekamen wir noch Plätze an vorderster Front, während die Jahre zuvor zu diesem Zeitpunkt die Plätze schon immer gut gefüllt waren.

Wie gut nur, dass sich der Renner Mane doch noch für diese Tour entschied, sonst hätte wohl keiner daran gedacht, dass Birgit genau an diesem Tag ihren Geburtstag feiern durfte. Natürlich wurde sie dann gleich von allen Seiten beglückwünscht und von so manchem auch heftig gedrückt. Birgit war aber bestens darauf vorbereitet, denn sofort wurden Ferrero Küsschen von ihr an alle verteilt. „A echts Küsschen wär n`Manfred bestimmt liaba gwen“ war von Bärbel zu hören.



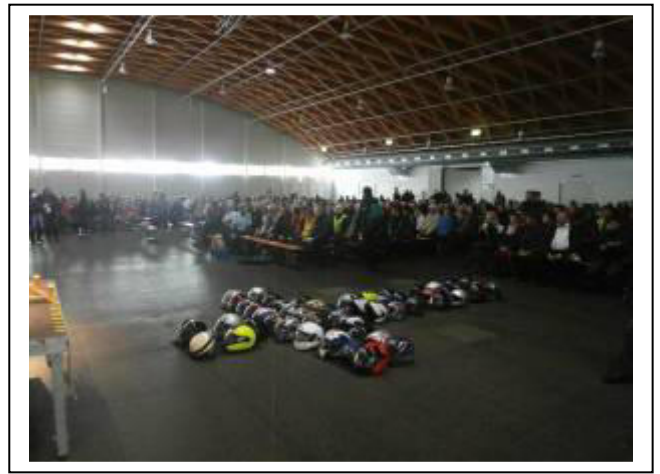


Anschließend wurde es allmählich Zeit für den Gottesdienst. Gemütlich, nebenbei noch andere Bikes betrachtend, machten wir uns auf den Weg zur Messehalle, dort wo der Gottesdienst von den beiden Pfarrern Kilian Limbrunner ( kath. ) und Hasso von Winning ( evang. )zelebriert wurde. Zuvor sahen wir uns noch das Vorprogramm an. Einige von uns testeten die Drogenbrille und machten damit einen äußerst sicheren Eindruck.  
- Reine Gewohnheitssache !!! -



Die ersten Biker bzw. Bikerinnen von uns machten sich mittlerweile schon auf den Weg in die Halle, wo in Kürze der Gottesdienst begann.





Sichtlich erstaunt war dann Birgit, als zu Beginn des Gottesdienstes der evangelische Pfarrer Hasso von Winning plötzlich Birgit`s Geburtstag bekanntgab und ihr zu Ehren sogar noch mit allen Bikern in der Messehalle ein Geburtstagsständchen für sie anstimmte. Zwischenzeitlich ist auch noch unser Freund Schutti mit leichter Verspätung eingetroffen. Der Gottesdienst wurde übrigens hervorragend umrahmt von 54IDAHO, einer perfekten Country-Band. Sie verstanden es immer wieder, alle Biker in der Halle zum Mitklatschen zu bewegen.

Nach dem Gottesdienst erhielten wir alle wieder Gottes Segen, nachdem uns von den Geistlichen ein Kreuzzeichen auf die Stirn gemacht wurde. Und schon ging es weiter mit dem Korso, der wie immer durch die Innenstadt von Straubing führte.

Während sich der Renner Mane gleich nach dem Korso wieder auf die Heimreise machte, steuerte der Rest noch auf den Bogenberg zu, um dort noch gemütlich eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen ( oder sogar zwei Stück ) zu verzehren. Der Ober in der Gastwirtschaft musste an diesem Tag Schwerstarbeit verrichten. Zirka 10mal musste er die verschiedenen Kuchensorten aufzählen, bis auch der letzte von uns wusste, für welchen Kuchen er sich entschied.

Als wir dann wieder in unsere Klamotten schlüpfen und wir uns für die Heimreise startklar machten, platzte Pauli`s Jacke fast aus allen Nähten. Erst beim Verlassen der Wirtschaft bemerkte er, dass er sich versehentlich in Schutti`s Jacke gepresst hatte.

Zwischenzeitlich hatte bereits der zu erwartende Regen eingesetzt.

Während sich unser Schutti sofort von uns in Richtung Heimat verabschiedete, fuhren wir gemeinsam auf schnellstem Weg zurück nach Roding, wo wir so gegen 18.00 Uhr eintrafen.

Anschließend reichte die Zeit noch für eine „kühle Blonde“ bei den Heigl`s, wo noch jede Menge geplaudert wurde.